

INHALTSVERZEICHNIS

Mehr Mies: Auf der Suche nach dem Bockhorner Ziegel in Krefeld	2
Sportmesse für Kinder und Jugendliche: Noch größer und vielfältiger	5
Vitalität ohne Grenzen – ein grenzüberschreitendes Schulprojekt	7
Angebote der Volkshochschule	9
Meldungen	10



Mehr Mies: Auf der Suche nach dem Bockhorner Ziegel in Krefeld – Tag des Backsteins am 7. April in den beiden Bauhaus-Villen

Der Backstein ist seit Jahrhunderten ein beliebtes Baumaterial – gerade am Niederrhein und in Krefeld. „Der Backstein ist aber auch ein Material der Moderne“, betont Architekt Norbert Hanenberg, Professor an der TH Mittelhessen in Gießen. Und Backstein ist eben nicht gleich Backstein. Der Architekt Ludwig Mies van der Rohe hat 1927 bis 1930 die beiden Museen Haus Lange und Haus Esters als Privatvillen konzipiert und gebaut – mit Bockhorner Ziegel. Als reine Klinkerfassaden ohne tragende Funktion prägen sie den Charakter der Häuser. Dieser Bockhorner Ziegel oder Klinker ziert heute nicht nur das europaweit einzigartige Gebäude-Ensemble an der Wilhelmshofallee, sondern unter anderem auch den Ehrenhof und die Tonhalle in Düsseldorf sowie das Chile-Haus in Hamburg. Während der Mehr-Mies-Wochen rückt nun dieser besondere Stein am Sonntag, 7. April, in den Mittelpunkt des „Tag des Backsteins“.

Nördlich von Oldenburg gab es reichliche Tonvorkommen. In der Region um den Ort Bockhorn existierten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts noch über 80 Klinkerwerke, die den Naturstoff zu Ziegeln brannten. Die Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn produziert als letztes Unternehmen im Landkreis Friesland seit 1906 und bis heute Backsteine. Warum Mies van der Rohe den Bockhorner Ziegel verwendete, das sei bislang nicht nachgewiesen. Aber in Krefeld wurde dieser Stein mindestens noch für zwei Gebäude genutzt, so der Professor aus Gießen. Ob es mehr sind, hier können Hausbesitzer ihm vielleicht weiterhelfen. Der Bockhorner Ziegel hat unverwechselbare Maße: 220 mal 105 mal 52 Millimeter. Der auch in Krefeld verbaute Stein zeichnet sich durch seine besondere Qualität und Farbigkeit sowie Festigkeit und Wasserundurchlässigkeit aus. „Er wurde bis zu einer südlichen Grenze von Neuss, Köln bis Aachen verwendet“, so Hanenberg. In den vergangenen drei Semestern hat er sich mit seinen Studenten intensiv mit dem

Backstein als Baumaterial beschäftigt. Sie entwickelten auch die neuen Inforäume im oberen Stockwerk von Haus Lange. Wer bei der Suche nach weiteren Häusern mit Bockhorner Ziegel in Krefeld unterstützen möchte, die Backsteine an seinem Haus nachgemessen hat und fündig geworden ist, kann Hanenberg per E-Mail an norbert.hanenberg@bau.thm.de kontaktieren. Stichwort: Bockhorner Klinker – Krefeld.

Mit dem „Tag des Backsteins“ widmen sich die Kunstmuseen dem Baumaterial der beiden Krefelder Bauhaus-Villen in Krefeld. Der Thementag beginnt am 7. April um 11.30 Uhr mit einem Vortrag von Hanenberg und Ernst Buchow, Geschäftsführer der Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn. Sie sprechen dann über „Der Bockhorner Ziegel in der Architektur der Moderne und in Krefeld“. Im Anschluss an den Vortrag erwarten Museumsführer die Besuchenden an drei verschiedenen Orten in Haus Lange. Sie zeigen in einem der oberen Ausstellungsräume den Kreislauf des Ziegels von der Materialgewinnung bis zum fertigen Produkt, lassen alle Interessierten im Wohnzimmer von Haus Lange mit Studierenden „hinter die Fassade“ blicken und auf der Terrasse mit Hanenberg den Ziegel im Detail entdecken. Zudem werden Führungen an dem Tag angeboten.

Die Öffnungszeiten während „Mehr Mies“ sind dienstags bis donnerstags sowie sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 18 Uhr. Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist geöffnet. An allen Tagen müssen Erwachsene nur den Museumseintritt zahlen. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt in die Krefelder Museen. Haus Esters bleibt von Dienstag, 26., bis Donnerstag, 28. März, geschlossen. Über mögliche, kurzfristige Änderungen im Programm informieren die Kunstmuseen unter www.kunstmuseenkrefeld.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Sportmesse für Kinder und Jugendliche: Noch größer und vielfältiger – „KR Sports Con“ findet zum zweiten Mal in der Kulturfabrik statt

Nach dem erfolgreichen Debüt im Vorjahr präsentieren die Kulturfabrik Krefeld und der städtische Jugendbeirat die zweite Ausgabe der Sportmesse „KR Sports Con“. Die Veranstaltung für Kinder und Jugendliche findet am Samstag, 13. April, von 13 bis 17 Uhr in der Kulturfabrik, Dießemer Straße 13, statt. Die Zahl der teilnehmenden Sportvereine ist nach der Premiere im vergangenen Jahr noch einmal gewachsen: 26 Vereine stellen sich in diesem Jahr den interessierten Nachwuchssportlerinnen und -sportlern vor, darunter auch die HSG Krefeld Niederrhein und die Krefeld Pinguine. Außerdem umfasst die Veranstaltung in diesem Jahr auch die E-Sports-Branche, um den vielfältigen Interessen der jungen Besucher gerecht zu werden. Die Sportmesse ist als Veranstaltung für die ganze Familie konzipiert, sie soll zum Mitmachen anregen und vielleicht sogar den Weg zu einem neuen Verein ebnen.

Projektleiterin Lena Watzlawik von der Kulturfabrik Krefeld: „Die KR Sports Con hat sich jetzt bereits als Plattform etabliert, die sowohl traditionellen als auch modernen Sportarten aus Krefeld eine Bühne bietet. Die erste Ausgabe im vergangenen Jahr ist mit fast 1.000 Kindern und Jugendlichen so gut angekommen, dass wir in diesem Jahr bedeutend mehr Anmeldungen von teilnehmenden Sportvereinen hatten. Wir freuen uns sehr, dass uns der Jugendbeirat wieder so tatkräftig unterstützt.“ Auch Stadtdirektor und Sportdezernent Markus Schön freut sich auf die Neuauflage: „Die Sportmesse ist eine tolle Gelegenheit für junge Menschen, direkt und unkompliziert mit dem vielfältigen Sportangebot in Krefeld in Kontakt zu kommen. Das hat die große Resonanz bei der Premiere im vergangenen Jahr eindrucksvoll bestätigt. Sport und die Vereinsarbeit im Speziellen haben gerade im Alltag von Kindern und Jugendlichen eine verbindende, integrative Kraft.“

Toll ist, dass sich neben den klassischen Sportarten auch viele noch nicht ganz so bekannte Sportarten vorstellen werden.“

Der Eintritt zur „KR Sports Con“ ist frei, Besucherinnen und Besucher können sich auf Musik, kalte Getränke und einen Imbissstand freuen. Die Kulturfabrik empfiehlt die Anreise mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Vitalität ohne Grenzen – ein grenzüberschreitendes Schulprojekt – Schüler aus Krefeld und Arcen (Niederlande) treffen sich in Workshops

Das Projekt „Vitalität ohne Grenzen“ zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Kindern soll gleichzeitig auch die Beziehungen zwischen den Städten Krefeld und Venlo stärken, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum feiern. Es ermöglicht den Beginn der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Grotenburg Schule in Krefeld und der Basisschool De Weiert in Arcen, Gemeinde Venlo. Los ging's Anfang März in der Grotenburg Schule mit dem ersten von insgesamt vier gemeinsamen Workshops, die jeweils im Wechsel an den Schulen in Krefeld und Arcen stattfinden. Zu den Aktivitäten im Rahmen des Workshops zählen unter anderem ein Koch-Workshop, verschiedene Bewegungsspiele, Schulungen der Sinnesorgane und eine Fahrt auf dem beliebten Smoothie-Bike. Die beiden Schulen werden bei ihrer Arbeit von der Sport Company BV angeleitet und unterstützt. Alle Kinder tragen an den Tagen der Workshops ein speziell für das Projekt entworfenes T-Shirt, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Ziel ist es, Kindern aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet auf spielerische Art und Weise die Bedeutsamkeit von gesunder Ernährung und Bewegung für die Gesundheit zu vermitteln. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler können während der gemeinsamen Aktivitäten miteinander und voneinander lernen und dadurch interkulturelle Kompetenz entwickeln. Das Projekt wird durch das Interreg-Programm gefördert, eine Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Die Abteilung Fördermittel, regionale und internationale Zusammenarbeit im Wirtschaftsdezernat der Stadt Krefeld ist maßgeblich an der Umsetzung des Projekts beteiligt. „So können Kinder gemeinsam zu einem gesünderen Lebensstil motiviert werden und grenzüberschreitend zusammenkommen“, freut sich Eckart Preen, Leiter des Wirtschaftsdezernates,

über das neue Projekt. Für die Schulen steht jetzt schon fest, dass man den Austausch über das Projekt hinaus fortsetzen möchte.

Wer Interesse hat, an einem Interreg-Projekt teilzunehmen, kann sich an das zuständige Programmbüro bei der Euregio Rhein-Maas-Nord in Mönchengladbach melden. Die Krefelder Sprechstunde wird durch die Abteilung Fördermittel, regionale und internationale Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Krefeld angeboten. Eine Terminvereinbarung ist telefonisch möglich unter 0 21 51 / 86 10 94 oder per E-Mail an stephanie.lehmann@krefeld.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Angebote der Volkshochschule

Tai Chi Chuan an zehn Abenden: After-Work-Kurs in der VHS

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet ab Mittwoch, 10. April, an zehn Abenden von 20 bis 21 Uhr im VHS-Nebengebäude an der Gartenstraße 58 einen After-Work-Kurs Tai Chi Chuan an. Tai Chi Chuan kann von Menschen aller Altersgruppen geübt werden. Unter Beachtung von Atmung und Haltung werden langsame, fließende Bewegungen ausgeführt, wobei sich die Muskeln entspannen und der Geist beruhigt. Neben gesundheitsorientierten Übungen wird besonders die körperliche und geistige Beweglichkeit gefördert. Die Teilnehmenden kommen zur Ruhe, finden ihre Mitte und schöpfen neue Kraft. Der Kurs ist auch für Berufstätige sehr gut geeignet, um Stress abzubauen sowie Fitness und Kondition zu verbessern. Das Entgelt beträgt 73 Euro. Anmeldungen sind noch bis Mittwoch, 3. April, möglich unter Telefon 0 21 51/86 26 64 oder unter www.vhs.krefeld.de. ◀

Meldungen

Nach den Ferien ist vor den Prüfungen: Lernabende in der Mediothek

In der Mediothek Krefeld beginnt am Dienstag, 9. April, die Phase der Lernabende, die am Donnerstag, 16. Mai, endet. In diesen sieben Wochen bleibt die Mediothek jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags (außer an den Feiertagen) bis 20 Uhr für Schüler geöffnet, die sich gemeinsam auf Abiturklausuren oder zentrale Prüfungen vorbereiten wollen. ◀

Grabungsabend am 4. April im Museum Burg Linn in Krefeld

Das Museum Burg Linn in Krefeld veranstaltet seinen traditionellen Grabungsabend am Donnerstag, 4. April, um 19 Uhr in die Museumsscheune an der Albert-Steeger-Straße. Die Besucherinnen und Besucher erhalten dabei einen Einblick in Forschungsprojekte. Zum Auftakt des Abends spricht der ehemalige Museumsleiter, Dr. Christoph Reichmann, über „Das spätantike Feldlager von Krefeld-Gellep“. Der Krefelder Stadtarchäologe, Dr. Hans-Peter Schletter, berichtet über „Das Schlachtfeld von Gelduba – Neue Funde und alte Probleme“. Abschließend wird Museumsleiter Dr. Boris Burandt einen Vortrag mit dem Thema „Ein Begleiter ins Jenseits? Ein außergewöhnlicher Schwertbeschlagn aus Krefeld-Gellep“ halten. Im Anschluss an die Vorträge lädt der Förderverein der Linner Museen zu entspanntem Austausch und Umtrunk ein. Der Eintritt kostet acht Euro. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben kostenfreien Eintritt. ◀

Mehr Mies: Architekturworkshop „Das Innen Gestalten“ am 6. April

Die Kunstmuseen Krefeld richten mit ihrem Format „Mehr Mies“ den Fokus auf die Architektur von Ludwig Mies van der Rohe, der 1927 bis 1930 die beiden Museen Haus Lange und Haus Esters als Privatvillen konzipiert und gebaut hat. Das europaweit einzigartige Gebäude-Ensemble rückt bis Sonntag, 7. April, für zwei Wochen nun wieder in den Mittelpunkt der Betrachtung – ohne Kunst in den Räumen der Häuser an der Wilhelmshofallee. Der Architekturworkshop „Das Innen Gestalten“ am Samstag, 6. April, von 11 bis 14 Uhr in Haus Lange an der Wilhelmshofallee 91-97 ist geeignet für Interessierte ab 16 Jahren. Die Teilnahme kostet zehn Euro. In dem Workshop erproben die Teilnehmenden die Gestaltung von Innenarchitekturmodellen für die Bauhaus-Villa. Der Grundriss von Haus Lange wird in einem größeren Maßstab als Grundlage genommen, um Ideen zu sammeln, wie Mies van der Rohe und Lilly Reich das Haus eingerichtet hätten. Natürlich können auch eigene Visionen für die Innengestaltung mit einfließen. Es werden Schablonen von Möbeln angefertigt, Wandansichten gezeichnet und ein Modell gebaut. Eine Anmeldung per E-Mail an servicekunstmuseen@krefeld.de ist ab sofort möglich. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de